

» Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt

## Einheitliche, elektronische Emissionsberichterstattung

Umwelt  
Bundes  
Amt

### Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt

Bismarckplatz 1  
14193 Berlin  
Tel.: 0 30/89 03-50 50  
Fax: 0 30/89 03-50 10  
E-Mail: [emissionshandel@uba.de](mailto:emissionshandel@uba.de)  
[www.dehst.de](http://www.dehst.de)

### Kundenprofil

Im Umweltbundesamt wurde die zuständige nationale Stelle zum Emissionshandel – die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) – errichtet. Das Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz (TEHG) sieht dabei als Aufgaben die Zuteilung und Ausgabe der Emissionsberechtigungen, Überwachungs- und Steuerungsaufgaben, die Führung des nationalen Registers sowie die nationale und internationale Berichterstattung vor. Ziel ist es, neben den zentralen Steuerungsaufgaben zuverlässigen Service für die teilnehmenden Unternehmen, für Sachverständige und Händler von Emissionsberechtigungen sowie Behörden zu bieten. Die bisherigen Aufgaben und Erfahrungen des Umweltbundesamtes zum deutschen und internationalen Klimaschutz wurden damit um eine neue Komponente ergänzt.

Umwelt  
Bundes  
Amt  
DEHSt  
Für Mensch und Umwelt Deutsche Emissionshandelsstelle

**MATERNA**  
Information & Communications

### Ausgangslage

Die EU hat „Monitoring Leitlinien“ zur Erfassung und Berichterstattung von Treibhausgas-Emissionen im Emissionshandel verabschiedet: Alle Betreiber sind verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer emissionshandelspflichtigen Anlagen zu überwachen.

Um eine elektronische Erfassung der Emissionsberichte zur einheitlichen und effizienten Umsetzung der Anforderungen der Monitoring Leitlinien zu realisieren, nutzt die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt ein transaktionsbasiertes Formular-Management-System, um die jährlichen Emissionsberichte elektronisch erfassen und berechnen zu lassen. Es ist das erste öffentliche Berichtsverfahren, das von Beginn an vollständig elektronisch realisiert worden ist. Die DEHSt, Anlagenbetreiber, Sachverständige und die zuständigen Stellen der Bundesländer bearbeiten die Anträge oder Berichte papierlos und kommunizieren über die eingesetzte Technologie.

Die DEHSt ist zuständig für rund 1.600 emissionshandelspflichtige Anlagen und 260 sachverständige Stellen in Deutschland. Für jede Anlage müssen die Betreiber einen jährlichen Emissions-



Barrierefrei | English | Infovermerk  
UBA



bericht generieren. Mit Hilfe der gelieferten Daten kann festgestellt werden, ob die Anlage im vorangehenden Jahr mehr CO<sub>2</sub> ausgestoßen hat, als ihr CO<sub>2</sub>-Zertifikate zustanden.

## Realisierung

Die Web-basierte Software-Lösung der DEHSt unterstützt Anlagenbetreiber dabei, ihre Emissionsberichte zu erstellen. Mit Hilfe der zentralen Web-Applikation können sie den Emissionsausstoß je Anlage lückenlos strukturiert darstellen, bequem speichern und der sachverständigen Stelle zur Verifizierung zur Verfügung stellen. Die notwendigen Berechnungen werden automatisch ausgeführt. Die Software hilft, Katalogdaten und Berichte zu verwalten, Stammdaten zu erfassen und fachliche Datenmodelle abzubilden. Die Berechnungen erfolgen in Abhängigkeit der eingesetzten Brennstoffe gemäß den Monitoring Leitlinien und vieler weiterer Faktoren. Alle Informationen und fachlichen Software-Anwendungen werden über einen mit dem Content-Management-System des Bundes (Government Site Builder) erstellten Internet-Auftritt als zentrales Kommunikationsportal bereitgestellt.

An Aufbau, Weiterentwicklung und Betrieb des FMS waren und sind verschiedene Dienstleister in Zusammenarbeit mit der DEHSt beteiligt. Generalunternehmer hierfür ist Siemens IT Solutions and Services.

Als Implementierungspartner hat MATERNA die Oberfläche und die Navigation DEHSt-spezifisch angepasst und die verschiedenen Formulare gemäß dem Corporate Design der DEHSt entwickelt. Darüber hinaus hat MATERNA sämtliche Berechnungen und Plausibilisierungen implementiert sowie den Workflow und die Backend-Systeme angebunden. Mit Hilfe dieser Lösung können nun die Berichtsdaten bequem gespeichert und zahlreiche Berechnungen durchgeführt werden. Technologische Basis ist das transaktionsbasierte Formular-Management-System (FMS) aus BundOnline, das auf der Anwendungs-Software FormsForWeb® von Lucom aufsetzt. Betreiber des Systems ist das Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT) in Frankfurt.

MATERNA hat die FormsForWeb-Anwendungen für die Emissionsberichterstattungen in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 erstellt.

## Vorteile

- Erhöhung der Datenqualität
- Reduzierung des Aufwands der manuellen Datenerfassung
- Weitgehende Automatisierung der Datenerfassung und -prüfung
- Branchen- und rollenspezifische Masken bzw. Oberflächen
- Intuitive Benutzerführung, orientiert an einer realen Anlage
- Unterstützung von Standardfunktionen